

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 30 (1904)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Merksprüche.

Spinn' dich ein in's Studium,  
Aber dich laß nicht einpinnen;  
Wirf Gedanken fed herum,  
Daß die Motten drauß entrinnen!

Wenn auch der Tor nur seine Zeit zerstreut,  
So tändele der nicht mit dem Schatz der Weisen:  
Es wollen die ja nimmer weit,  
Die mit den Bummelzügen reisen.

Gleich mehr der Eide, die spät die Blätter treibt,  
Und du bringst es zu etwas, das später noch bleibt.

Ein redliches Streben macht furchtlos den Geist,  
Ein wüßtes Leben nur frech und dreist.

Sei stolz, wenn Manche schrei'n ob deinem Trachten,  
Weil Esel nur die Meinung ihresgleichen achten.

Gieb acht in deines Strebens Haß,  
Ob du den Beifall auch der Bessern haßt.

### Vorschlag einer höheren Tochter.

Könnte man anstatt Säpelschule nicht eher sagen: Akademie?

### Splitter.

Nemter, einem Mann einst angepaßt,  
Werden oft des Staates Zukunftslast —

Oft schlägt den Feind ohne Schwertschlag breit  
Nur die Entschiedenheit! —

### Briefkasten der Redaktion.



An Viele. Verzeihen Sie den Dank für die zahlreichen Beweise freundlichen Wohlwollens, die uns neuerdings zugegangen sind. Wenn nur ein Teil davon in Erfüllung geht, kann der Steuerkommissär seine Freude an uns haben. — Elmi. Sie sind wirklich sehr liebenswürdig, aber das entschuldigt Ihre schlechten Verse nicht. — Horsa. Dank, Strebte abgegangen. — H. B. Besten Dank, wiederkommen. — Satan, Wir sind etwas abergläubiger Natur, und Ihr Gedicht hat dreizehn Strophen — also nein! — Puck, Falk. Gut eingelaufen. Gruß. — M. C. Ihre Poesien passen nicht für den Winter, aber im Sommer wirken sie jedenfalls recht wohlthätig, etwa wie eine kalte Dusche oder dergl. — Pechvogel. Sehen Sie wie gerecht unser Konfursverfahren ist, es sorgt dafür, daß Leute, welche zuviel Geld verschwenden, später sehr eingezogen leben.

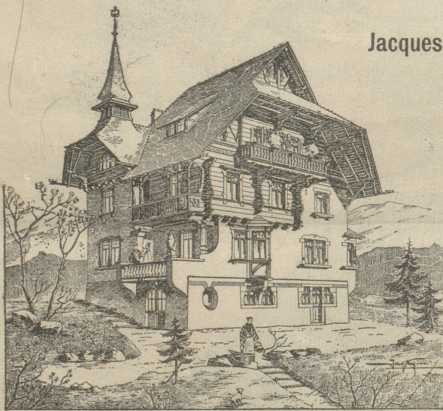
Anonymes wandert in den Papierkorb!

### Braut-Seidenstoffe

in reichhaltiger Auswahl. — Muster franko. —  
Seiden-Spinner, Zürich.

25b

## Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken



Direktor:  
Jacques Gros, Architekt.

Parquets  
vom einfachsten  
bis reichsten  
Dessin.

Spezialität:  
Parquets  
in indischem  
Hartholz.

35 Export und Montage in allen Ländern.

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



Gold. Med. Zürich 1894

**J. HERZOG**

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Silb. Med. Genf 1896

**Englische Cheviot**

Moderne Herren-Schneiderei.

Conditorei Sprüngli

34

**ZÜRICH**

am Paradeplatz

Haus ersten Ranges

Fabrikniederlage d. Choccoladen von  
Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

## Ein feines Festgeschenk.



Hübsche Sortimente zu 3 u.  
6 Paar in eleganter Cassete  
zu Vorzugspreisen. 22

**Handschuh-  
Böhny**

Detail: Weinplatz 10 Hotel  
Schwert Zürich I.

Lausanne, Bern, St. Gallen,  
Basel.

## Hotel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof.)

**Gut geführtes Haus II. Ranges**

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

**Grand Café - Restaurant Palmengarten.**

Soignierte Küche.

Zivile Preise

Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

**ZÜRICH I**

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

**HOTEL & PENSION**

**FALKENSTEIN**

Gute Küche. \* Reelle Weine.

↔ Münchner Bier. ↔ 18

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenniger-Arber, Propr.

## Bremgarten, Hôtel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

12

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

## Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbreunen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenenergiefungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerregung etc. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

## Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

**Zürich-Enge**

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu  
jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1. — (2 Fleisch  
und 2 Gemüse).

9

Ergebenst C. Brack.

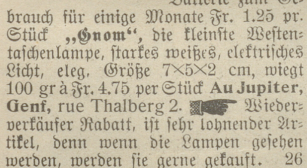



### Bottmingermühle Basel.

**A. Wimpf**, Rennweg 38, Zürich I.  
Telephon 6072. 7

Bleicherweg Nr. 13

## = Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.



Stück **Au Jupiter**,  
2.  Wieder:  
sehr lohnender Ar-  
beite Lampen gesehen  
hierne gekauft. 26



und Gicht. Einzig zu beziehen durch: 30  
**Hrch. Spillmann, Agentur, Zürich IV.**

**Die raube Jahreszeit** verursacht die meisten Erkrankungen. Wer leicht zu Husten, Heiserkeit, Influenza u. hinneigt, oder an Asthma, Athemenot, Luftröhrenkatarrh, Bronchialkatarrh, Nadenkatarrh, Brustbeklemmungen, Blutspitten, Kehlkopfleiden, Lungenentzündungen, leidet, brauche den allgemein beliebten und bewährten Kräuterthee „Polypec“. Derselbe hat sich einen enormen Freundeskreis erworben, denn er hat stets bei richtigem Gebrauch vorzügliche Erfolge gebracht. 31a

Wer den Kräuterthee „Polypec“ edlt und unverfälscht beziehen will, wende sich nur direkt an das General-Depot für die Schweiz, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt in Basel, welche denselben in Paketen à 2 Frs. versendet.

...lands Paraphrase Eichenberger, Lausanne

**Der „Nebealsplter“ kostet vierteljährlich Fr. 3.**

W. Schmidt, Paradeplatz 3, Zürich

